Borromäusverein

# Medienliste

## Vorlesetipps —
## nicht nur zum Bundesweiten Vorlesetag am 15. November 2024

# Vorlesetipps — nicht nur zum Vorlesetag 2024

Der Bundesweite Vorlesetag am 15. November 2024 steht unter dem Jahresmotto „Vorlesen schafft Zukunft“.
Für Ihre Vorleseveranstaltung oder gemütliche gemeinsame Vorlesestunden in der dunklen Jahreszeit gibt das Lektorat einen kleinen Ausblick auf empfehlenswerte Vorlesebücher aus den nächsten *medienprofile*-Ausgaben.

**Apraku, Josephine:**
Ein ganz normaler Tag / herausgegeben von Josephine Apraku ; mit Geschichten von Debora Antmann [und weiteren] ; mit Bildern von Beno Meli [und weiteren]. - Originalausgabe, 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]24. - 127 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm
ISBN 978-3-551-52279-5
fest geb. : 18,00
(ab 5)
MedienNr.: 619524

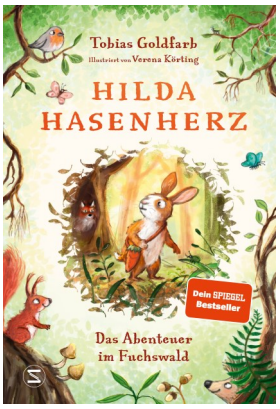
Die Geschichten führen in den Schulalltag und in Flüchtlingsunterkünfte, zu Urlaubserlebnissen und ausländischen Mythen, wie der Figur des orientalischen Schlangenkönigs oder zu vietnamesischen Hasen und Drachen. Die Erzählungen zeigen eine andere Perspektive, die Perspektive von Kindern fremder ethnischer Herkunft, die manchmal ganz anders handeln und oft genauso wie deutsche Kinder; die zur Schule gehen in einer tropischen Stadt oder recht andere Essgewohnheiten haben; alle eint das Vertrauen der Kinder in ihre Familie. – Die Idee des Buches, Andersartigkeit verständlicher zu machen und nicht abzuwerten, bringt Fikri Anil Altintas in „Heute küsse ich mein Börek“ auf den Punkt. Der Ich-Erzähler wird in seiner neuen Schule schlecht angesehen, weil er auch türkische Speisen wie Börek und Lahmacun dabeihat, die angeblich stinken, und die anderen Bio-Lebensmittel. Seine Mutter sagt ihm nach Fehlschlägen: „Die finden einfach nur das gut, was sie kennen. Und sie kennen den leckersten Duft der Welt einfach nicht. Steh zu dir und deinem Essen!“ Der letzte Satz des Zitats erklärt die zweite Zielrichtung dieses literarischen Projekts: Kindern mit Migrationshintergrund den Wert ihrer Kultur bewusst zu machen, ohne sich zu isolieren.

*Pauline Lindner*

**Bertram, Rüdiger:**
Wegen Umbau geschlossen / Rüdiger Bertram ; mit Illustrationen von Christiane Fürtges. - 1. Auflage - München : cbj, 2024. - 110 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm - (Willkommen im Hotel zur grünen Wiese ; Band 2)
ISBN 978-3-570-18115-7
fest geb. : 15,00
(ab 6)
MedienNr.: 618173

Hoteldirektor Adlon und Mitarbeiterin Alexa, Gepäckträgerin, Zimmermädchen und Kellnerin in einem, probieren die Suppe, die ihnen Köchin Margot gekocht hat und stellen fest: Sie ist total versalzen. Alexa weiß Bescheid: Margot ist völlig durcheinander, denn sie hat sich – unglücklich – in eine Libelle verliebt. So beginnt das zweite Vorlese-Abenteuer um das Hotel „Zur grünen Wiese“ (Bd.1: BP/mp 23/637). Menschen hatten es einst als Insektenhotel in einer abgelegenen Ecke des Gartens aufgestellt und dann vergessen. Nun aber ist es voller Leben, der Grashüpfer Adlon Hotel-Manager, die Ameise Alexa das Mädchen für alles und die Fliege Margot die Köchin. Unter den Gästen befindet sich auch die Spinne Madame Spinoza, die schon lange ihre Rechnung nicht mehr bezahlt hat. Margot aber ist verschwunden und hat in der Küche ein ziemliches Chaos zurückgelassen. Ein Dieb scheint umzugehen, denn es verschwinden immer wieder Dinge, und zu allem Überfluss hat die Wiesenpolizei sich angekündigt, das Hotel zu überprüfen. Dem Hotel droht die Schließung. Ob Margot ihre große Liebe wiederfindet und ob es gelingt, die drohende Schließung abzuwenden? Davon erzählt die Geschichte mit viel Hang zum Menschlichen.

*Christiane Raeder*




**Goldfarb, Tobias:**
Abenteuer im Fuchswald / Tobias Goldfarb ; mit Illustrationen von Verena Körting. - Originalausgabe, 1. Auflage - Hamburg : Schneiderbuch, 2024. - 151 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 24 cm - (Hilda Hasenherz)
ISBN 978-3-505-15101-9
fest geb. : 14,00

(ab 6)
MedienNr.: 752838

Die Buddelhäsin Hilda lauscht gerne den Geschichten ihrer Großmutter, die sie von einer anderen als ihrer arbeitsreichen Welt unter der Erde ohne Tageslicht träumen lassen. Sie und alle anderen Buddelhasen werden von Baron Ratzezahn wie Sklaven zum Möhrensammeln angetrieben, dürfen diese aber selbst nicht kosten. Obwohl Hilda so heißt, ist sie absolut kein Hasenherz: Eines Tages lässt sie alles hinter sich, um die Welt außerhalb ihres Baus zu erkunden. Sie lernt Prinz Lämpchen und den Hasenkönig kennen und kommt so dem falschen Treiben Ratzezahns auf die Schliche. Hilda trotzt der Gefahr, Beute des Falken oder der Eule zu werden, und macht sich auf die Suche nach dem gefürchteten Fuchs Sam Grau, der ihr bei der Befreiung des Hasenvolkes helfen soll. Witzige und liebevolle Unterstützung erfährt sie dabei durch Igel Igromir, Eichhörnchen Eicho, Biber Dschango und Rotkehlchen Robin Rosenzweig. Gemeinsam sind sie stark, erleben allerhand Abenteuer und gewinnen auch mit Sam Grau einen neuen Freund. – Wissbegierde, Mut und Freundschaft prägen diese wunderbare Geschichte, die neben märchenhaften Elementen auch viel Wissenswertes über Tiere vermittelt. Witzige Charaktere, Situationskomik und ansprechende textbegleitende Illustrationen sprechen für dieses Vorlesebuch. – Für alle Bestände sehr zu empfehlen!

*Margit Düing Bommes*

**Hermann, Adina:**
Als Ela das All eroberte / Adina Hermann & Raúl Krauthausen ; mit Bildern von Laura Rosendorfer und [einer weiteren]. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]24. - 93 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 cm
ISBN 978-3-551-52246-7
fest geb. : 14,00

(ab 8)
MedienNr.: 617869

Ela ist sich ganz sicher, dass sie eines Tages als Astronautin das Weltall erobern wird. Andere sind sich da nicht so sicher, denn Ela ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Mit ihrem Freund Ben plant sie die ersten „Astronautinnentests". Fast alles klappt wie gedacht, es gibt aber natürlich auch Rückschläge. Doch mit Bens Hilfe verliert sie nicht den Mut, sondern behält ihr Wunschziel im Auge. – Ela lässt die jungen Leser:innen an ihren Plänen teilhaben und so erfahren sie viel über das Weltall, über Astronautinnen und die Entwicklung der Raumfahrt, aber auch über die Auswirkung von Behinderungen. Das reich bebilderte Buch ist leicht zu lesen und sehr gut zu verstehen. Die umfangreichen Fragen und Erklärungen im Anhang rund ums Weltall und um Ela vertiefen wichtige Aspekte, die im Lauf der Geschichte auftauchen. Die Geschichte über Träume und Selbstvertrauen gibt viele Denkanstöße und kann Kindern ab 5 Jahren vorgelesen und ab 8 Jahren zum Selbstlesen empfohlen werden.

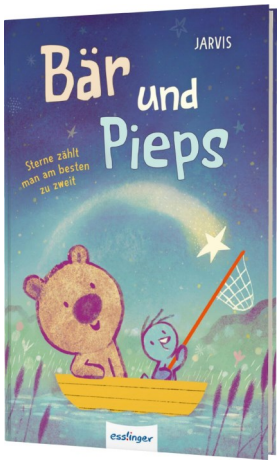
*Emily Greschner*

**Inden, Charlotte:**
Die Lolli-Gäng zähmt einen Drachen / Charlotte Inden ; mit Illustrationen von Susanne Göhlich. - 1. Auflage - München : Hanser, 2024. - 104 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm - (Die Lolli-Gäng ; [2])
ISBN 978-3-446-27925-4
fest geb. : 15,00
(ab 5)

MedienNr.: 617980

Im zweiten Band der Lolli-Gäng-Reihe (Bd. 1: BP/mp 24/6) finden die Geschwister Theo, Tom und Lotti erneut ein wildes Abenteuer, das sie zusammen erleben können. Egal ob beim Familienausflug in den Wald oder auf dem Schulhof, Dinge lassen sich immer fantasievoll erklären, wenn man nur den richtigen Blick hat. Ist dort hinten in der dunklen Ecke ein knurrender Drache? Und was macht der fiese Nils aus der vierten Klasse in der Nähe des Drachen? Aus Theos Sicht erzählt, nehmen wir Anteil an den kleinen Gefahren des Alltags, denen sich Theo, seine Geschwister, aber auch Penelope und Ben, als mutige Ritter entgegenstellen. Die Gefahren sind mitunter herbeigesehnte Abenteuer, aber auch ernsthafte Belästigungen durch den Viertklässler Nils. Auch Lotti, die sich sehnlichst ein echtes Einhorn wünscht, steht als mutige Ritterin ihrem Bruder zur Seite. Letztlich ist es ein großer schwarzer Hund und kein Drache, der die Truppe mit Nils versöhnt. – Eine wunderbare Erzählung eines Kinderalltags, in dem mit Fantasie etliche Probleme gelöst werden können. Die Autorin erschafft mit leichter Hand einen Erzählraum, in dem sich Kinder wiederfinden können, unterhalten werden und auch Anregungen zum eigenen Tun entdecken könnten.

Die farbigen Zeichnungen heben die Szenen hervor und geben Einblick in das, was zwischen den Zeilen passiert. Zum Vorlesen und Selbstlesen sehr zu empfehlen. Die Lolli-Gäng könnte zum Kult werden, denn „was spielen wir morgen" fragt Lotti zum Schluss und wir fragen uns dasselbe für den Folgeband. *Manuela Hantschel*

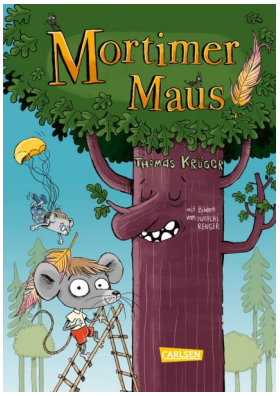



**Jarvis:**
Sterne zählt man am besten zu zweit / Jarvis ; übersetzt von Ulrike Köbele. - Esslingen : ess!inger, [2024]. - 57 Seiten : farbig ; 24 cm - (Bär und Pieps)
ISBN 978-3-480-23899-6
fest geb. : 11,00
(ab 3)
MedienNr.: 753692

In dieser Sammlung aus kurzen Vorlesegeschichten erleben die besten Freunde Bär und Pieps Herausforderungen rund um das Thema Freundschaft. In vier kurzen und leicht verständlichen Geschichten werden erste schwierige Themen im Umgang mit Freunden für die Kleinsten erzählt. Was tun, wenn beste Freunde plötzlich Streit haben und sie wissen gar nicht mehr worüber? Wie soll Bär Pieps nur erklären, dass er ihren selbst gebackenen Kuchen gegessen hat, ohne sie zu fragen? Was, wenn der beste Freund plötzlich verschwindet, obwohl er eigentlich auf einen warten wollte? - Diese liebevoll gestalteten Geschichten sind sehr einfach erzählt und dauern nur ein paar Minuten. Der Text ist kurzgehalten und der Inhalt für Kinder schon ab 3 Jahren verständlich. Die Bilder sind groß und schön gezeichnet, sodass jeder die Emotionen, die vermittelt werden sollen, sofort versteht. Eine sehr schöne und empfehlenswerte Sammlung an Vorlesegeschichten für die Kleinen. *Marion Sagstetter*

**Kleinschmidt, Judith:**
Ein Fall für den Rüsselhund / Judith Kleinschmidt ; Illustrationen: Michael Mantel. - München : mixtvision, [2024]. - 141 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 24 cm
ISBN 978-3-95854-213-6
fest geb. : 17,00
(ab 5)
MedienNr.: 618027

Theo wohnt mit seinem Vater, einem Notarzt, zusammen und wünscht sich einen Hund. Nachbarin Flora, die in einer Zoohandlung arbeitet, passt manchmal auf Theo auf, wenn sein Vater unterwegs ist. Eines Tages finden sie einen merkwürdigen Hund: einen Rüsselhund. Es dauert eine Weile, bis Theo merkt, was für ein Tier er wirklich hat. Nun muss dies aber geheim bleiben. Nachdem Flora verdächtigt wird, an den Hundefutterdiebstählen der letzten Zeit beteiligt zu sein, beginnt Theo zu ermitteln. Zusammen mit seinem „Rüsselhund" Lotto und Carla, einem Nachbarmädchen, macht er sich auf die Suche. – Eine etwas andere Detektivgeschichte. Der ängstliche und etwas schüchterne Theo muss sich beweisen. Ameisenbär Lotto weist ihm immer den richtigen Weg und unterstützt ihn. Die Spannungsbögen in den kurzen Kapiteln sind dem Lesealter entsprechend gehalten und die Erfahrungen spiegeln die Lebenswelt der Kinder wider. Sehr zu empfehlen. *Angela Hagen*

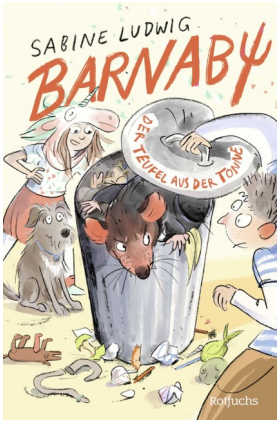



**Krüger, Thomas:**
Mortimer Maus / Thomas Krüger ; mit Bildern von Nikolai Renger. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [2024]. - 70 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm
ISBN 978-3-551-52211-5
fest geb. : 16,00
(ab 5)
MedienNr.: 617867

Mortimer Maus wäre gerne groß, richtig groß. Wenn seine Mutter ihn Mo nennt, fühlt er sich noch viel kleiner und sein Winzigsein bestimmt sein ganzes Denken. Mortimer und seine Mutter suchen deshalb Hilfe bei Doktor Kauz. Der kennt jemanden, der unter seiner Größe ebenfalls sehr leidet und klein sein möchte. Mit Hilfe einer kleinen Prise Magie und einer Zauberfeder tauschen die beiden Patienten ihre Plätze – was zunächst beide ganz glücklich macht, aber nach und nach Probleme mit sich zieht, mit denen keiner gerechnet hätte. Fazit: eigentlich waren sie doch genau richtig mit ihrer ursprünglichen Größe. – Witzige Vorlesegeschichte über Großsein, Akzeptanz und Freundschaft, erzählt in neun Kapiteln, die sich ideal als Gute-Nacht-Geschichte eignen, da Mortimer am Ende jedes Kapitels auch den Tag beendet. Die bunten, großflächigen Illustrationen bereichern das sehr empfehlenswerte Kinderbuch zusätzlich. – Für jeden Bestand. *Bettina Palm*

**Lott, Anna:**
Quak und weg! / Anna Lott ; mit Illustrationen von Olena Kvitka. - 1. Auflage - Bamberg : magellan, 2024. - 106 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm
ISBN 978-3-7348-2875-1
fest geb. : 16,00
(ab 5)
MedienNr.: 619659

Das Leben der Froschfamilie könnte nicht schöner sein. Sie leben in der Stadt auf einem Hochhausdach und genießen den Sommer in vollen Zügen. Doch plötzlich wird Küken, die kleine Schwester von Fauli und Flitzi, so durch die Luft gewirbelt, dass sie auf einem komischen Vogel landet. Und schwups, ist sie weg. Die beiden Frösche machen sich sofort auf die Suche nach Küken. Dabei lernen sie die verschiedensten Tiere kennen. So helfen sie einem Igel, der in einer Schlange feststeckt, und sie bringen zwei Fische wieder zusammen, die sich nach dem Versteckspiel nicht mehr gefunden haben. Am Ende finden sie Küken. Doch können sie ihr aus ihrer verzwickten Lage helfen? Oder wird sie am Ende doch noch von dem Flattermax, der sich als Storch entpuppt, gefressen? – Eine lustige und vielseitige Geschichte zweier Froschbrüder, die zuvor ihr Hochhausdach nie verlassen haben. Sie lernen die Welt mit all ihren Tieren kennen. Lustig sind u.a. die Namen, die sie sich für die Tiere überlegen. So sind zwei Kaninchen die Ohrenflitzer und die Eule ist das Federwesen. Die beiden haben eine herrlich pragmatische Sicht auf die Dinge. Das Buch kann man sehr empfehlen – sowohl als Vorlesebuch als auch für Kinder ab 8 Jahren zum Selberlesen. *Corinna Meierhöfer*

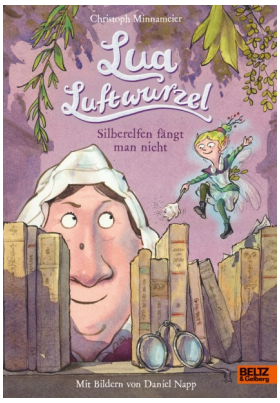



**Ludwig, Sabine:**
Barnaby : der Teufel aus der Tonne / Sabine Ludwig ; mit Illustrationen von Lena Winkel. - Originalausgabe - Hamburg : Rotfuchs, [2024]. - 203 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-499-01146-7
fest geb. : 15,00
(ab 8)
MedienNr.: 619689

Sabine Ludwig steht in ihrem langjährigen erfolgreichen Schaffen für besondere Kinderfiguren. In ihrem neuen Kinderbuch ist das der knapp zehnjährige Jan-Ole, ein wütender Tyrann, voller Zerstörungswut, wenn ihm etwas nicht passt. Zum zehnten Geburtstag fordert er einen Hund. Die Wutanfälle ändern nichts daran, dass dieser Wunsch nicht erfüllt wird. Jan-Ole hat sich den Hund, der ähnlich schwierig wie er selbst ist, im Tierheim ausgesucht. Mit Hund Rolf darf er in Begleitung der 17-jährigen Jule einige Male spazieren gehen. Doch als Jule keine Zeit mehr hat, ist diese besonders schöne Zeit für Jan-Ole vorbei. Stattdessen formt er eher zufällig im Kunstunterricht Barnaby, einen Tasmanischen Teufel, der es in Gemeinheiten mit Jan-Ole aufnehmen kann. Zunehmend ist er dem immer hungrigen und stinkenden Ungeheuer ausgeliefert. Absurde Szenen spielen sich ab, wenn Barnaby seine bitterbösen Kommentare loslässt. Für Jan-Ole schwer auszuhalten, weil er Barnaby offensichtlich nicht mehr loswird und für dessen bösen Krawall selbst einstehen muss. Letztlich gibt es für alle Beteiligten eine gute Lösung. Selbst für die pinke Einhorn-Gruppe in seiner Klasse ändert sich etwas. Ludwig gelingt es mit leichter Hand, das Beziehungsgeflecht zwischen Eltern, Lehrern und Mitschülern sanft zu verschieben. - Ein mitreißendes Cover erzeugt erste Leseerwartungen. Lena Winkel unterstreicht mit aussagestarken Schwarzweiß-Bildern die pointierte Handlung. Zum Lesen und Vorlesen bestens empfohlen. *Manuela Hantschel*

**Mann, Miriam:**
Karottenklau im Pferdestall : ein Bauernhofkrimi zum Mitraten / Miriam Mann ; mit Illustrationen von Sandy Thißen. - Originalausgabe - Köln : Baumhaus, [2024]. - 128 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 24 cm
ISBN 978-3-8339-0866-8
fest geb. : 15,00
(ab 5)
MedienNr.: 753205

Ein Bauernhofkrimi ist eine sehr gelungene Idee und gerade für kleine Krimifans richtig toll umgesetzt! Die Illustrationen sind knuffig und in Farbe, die Geschichte um den mysteriösen Futterdieb altersgerecht spannend geschrieben. Die Protagonisten sind in erster Linie die Bauernhoftiere, die sich wunderbar untereinander und mit Lilli, dem Mädchen auf dem Bauernhof, unterhalten können. Sehr sympathisch gackern und quieken, grummeln und wiehern die Tiere über die vermissten Leckereien und mit Lillis Hilfe versuchen sie, die Rätsel zu lösen. Wunderbare Idee am Ende jedes Kapitels sind die Fragen zum Miträtseln – wer gut achtgibt, wird als kleiner Krimiratefuchs die Lösungen finden, ansonsten gibt's am Ende eine Auflösung. Genauso wird natürlich gemeinsam ermittelt mit Lilli und den Tieren, wer der heimliche Futterdieb ist – was für eine Überraschung! – Ein sehr schönes ansprechendes Buch für die kommende Krimigeneration, uneingeschränkt zu empfehlen! *Tanja Dylla*




**Minnameier, Christoph:**
Silberelfen fängt man nicht / Christoph Minnameier ; mit Bildern von Daniel Napp. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2024]. - 122 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm - (Lua Luftwurzel)
ISBN 978-3-407-75930-6
fest geb. : 15,00
(ab 5)

MedienNr.: 619418

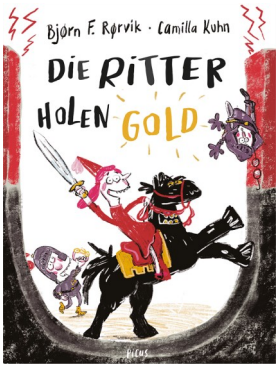
Die Silberelfe Lua Luftwurzel hilft allen in Not geratenen Tieren des Waldes. Als sie einen kleinen Vogel aus einem goldenen Käfig befreien will, sitzt sie selbst plötzlich darin fest. Die Hexe Malicia Warzenbuckel fängt Fabelwesen des Waldes ein, erzieht sie zu nützlichen Bediensteten, um sie dann an reiche Leute zu verkaufen. Lua gefällt es gar nicht, dass man sie ihrer Freiheit beraubt hat und sie daher ihre eigentliche Aufgabe nicht mehr erfüllen kann. Sie versucht mit allen Mitteln, der Magie der Hexe zu entkommen. Dass Malica im Grunde nett ist, wie der ebenfalls gefangene Gnom Fobu ihr vermitteln will, erfährt sie, als der Zauberer Zappaniel Zifferzank in Erscheinung tritt. Lua trotzt allen Gefahren wie Hexenbesen, Nebelzauber, ja selbst dem bösen Zappaniel und befreit am Ende gemeinsam mit Fobu Malicia aus einer prekären Situation. – Zauberhaft sind nicht nur die Fabelwesen, sondern auch die Zaubersprüche und -mittel sowie Daniel Napps treffende Illustrationen. Eine Geschichte, die neben märchenhaften Elementen auch die Vermittlung von Werten im Blick hat. Für jede Bestandsgröße zu empfehlen.

*Margit Düing Bommes*

**Nagl, Astrid:**
Auf wilden Pfoten durch die Stadt / Astrid Nagl ; Illustration: Valeria Steiz. - 1. Auflage - Wien : Edition Nilpferd, 2024. - 61 Seiten : farbig ; 28 cm
ISBN 978-3-7074-5301-0
fest geb. : 20,00
(ab 5)
MedienNr.: 617828

Sechs Vorlesegeschichten erzählen von den Tieren, die mit uns in der Stadt leben. Nicht immer klappt es so gut, wie es die erste Geschichte zeigt. Im Kindergarten verschwinden hin und wieder Spielsachen. Als das Plastik-Einhorn von Mischas Schwester Rosi verschwunden ist, untersuchen Luisa und Mischa die Hecke genauer und haben auch schnell einen Verdacht. Mit den Fotos der Wildkamera erhalten sie den Beweis: ein Fuchs besucht in der Dunkelheit den Kindergarten. Die weiteren Geschichten spielen auf dem Dachboden der Schule, bei Oma unter dem Balkon, im Schrebergarten, im Park oder am Fluss. Sie handeln von Dachsen, Kaninchen, Schlangen, Igeln, Eulen. Tiere, die sich an das Stadtleben angepasst haben. Die Gliederung im Buch folgt einem festen Rhythmus. Eine Vorlesegeschichte liefert den lebendigen Kontext. Danach folgen eine Anleitung (Aktivtipps) und abschließend einige Informationen zur Tierart. Die sechs Aktivtipps beinhalten leicht verständliche und übersichtlich abgebildete Anleitungen beispielsweise zum Bau eines Fuchsanhängers, für eine Schulhof-Expedition, für ein Wildtier-Tagebuch oder eine Insektenburg. Zum Schluss gibt es noch eine Informations- und eine Rateseite. - „Auf wilden Pfoten durch die Stadt" macht Lust, sich mit den Wildtieren zu beschäftigen, ihre Spuren zu suchen und ihre Lebensweise in der Stadt zu ergründen. Wunderbar sind die Zeichnungen, die die Textaussagen illustrieren und darüber hinaus zum Betrachten und Entdecken einladen. - Ein sehr gelungenes und anwendungsfreundliches Mitmachbuch nicht nur für Stadtkinder.

*Manuela Hantschel*

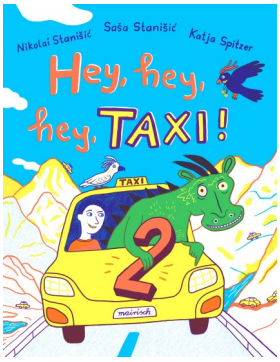



**Rørvik, Bjørn F.:**
Die Ritter holen Gold / Bjørn F. Rørvik ; Illustration: Camilla Kuhn ; aus dem Norwegischen von Barbara Giller. - Wien : Picus Verlag, [2024]. - [60] Seiten : farbig ; 27 cm
ISBN 978-3-7117-4037-3
fest geb. : 18,00
(ab 7)

MedienNr.: 618624

Zwischen dem Königreich und dem Herzogtum Klampenburg soll ein Ritterturnier stattfinden. Diesmal will der König unbedingt gewinnen und er verpflichtet seine Ritter, sich auf dieses sportliche Großereignis bestens vorzubereiten. Prinzessin Begonia findet es ungerecht, nicht mitmachen zu dürfen. Sie schmiedet einen geheimen Plan, bei dem ihr die Ritter Zack und Rosenbusch behilflich sein sollen. Doch während des Turniers wird ein Spezialwettkampf angesetzt, der bei allen für große Überraschung sorgt. Wieder einmal ist die umtriebige Prinzessin auf die Hilfe von Zack und Rosenbusch angewiesen, die nicht gerade von sportlichem Ehrgeiz getrieben sind - im Gegenteil! - Wie sich das Blatt zu Gunsten des Königs und Begonias wendet, ist in dieser Geschichte vergnüglich und voller Witz beschrieben. Der Schlendrian der beiden Freunde wird besonders in der Illustrierung veranschaulicht, in die der Text eingebettet ist. Der unbekümmert grobe Zeichenstil verzichtet zwar auf exakte Linienführung, bringt jedoch die plumpen Hau-Ruck-Aktionen dieser Erzäh-

lung aufs Blatt. Dieser Band hat mehr Text zu bieten als sein Vorgängerband („Zwei kleine Ritter“, BP/mp 24/632), was sich auch auf die geringere Schriftgröße auswirkt. Dennoch werden Grundschüler, die schon über etwas Leseerfahrung verfügen, gut mit der Lektüre zurechtkommen. Die Teilhabe an diesem humorigen Ritter-Abenteuer wird sie belohnen! Für alle anderen: Vorlesen lassen! *Dominique Moldehn*




**Stanisic, Sasa:**
Hey, hey, hey, Taxi! 2 / Sasa Stanisic, Nikolai Stanisic ; [Illustrationen und Gestaltung:] Katja Spitzer. - 1. Auflage - [Hamburg] : mairisch, 2024. - [unpaginiert] : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 28 cm - (Hey, hey, hey, Taxi! ; 2)
ISBN 978-3-948722-36-4

fest geb. : 20,00
(ab 6)
MedienNr.: 753817

Kaum hat man dieses wunderschöne Kinderbuch beendet, möchte man es eigentlich am liebsten gleich nochmal von vorne lesen. So fantasievoll, außergewöhnlich und witzig sind die mal kurzen und mal langen Geschichten, dass man nicht genug davon bekommen kann. In den großflächigen bunten Illustrationen, die den Inhalt gut bebildern, kann man stets neue Details entdecken. Das wiederkehrende Intro, mit dem jede Geschichte beginnt („Hey, hey, hey, ich steige in ein Taxi und das Taxi ist ...“), regt sowohl Kinder als auch Erwachsene dazu an, eigene Taxi-Abenteuer zu erfinden. Manchmal wird auf Band 1 (BP/mp 21/332) Bezug genommen und es tauchen Figuren auf, die bereits aus dem ersten Buch bekannt sind. Es macht aber auch nichts, wenn man ohne Vorkenntnisse einsteigt. Ein kleines Rätsel ist auch noch mit eingebaut: Welche der Geschichten stammen wohl von Sasa Stanisic selbst und welche von seinem Sohn? – Eine unbedingte Leseempfehlung – nicht nur für diejenigen, die Band 1 bereits kennen. *Franziska Knogl*

**Redaktion**

Bettina Kraemer

Stand
09.10.2024

Preise in €uro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

*Wir sind eine 1845 gegründete katholische Medieneinrichtung, benannt nach dem italienischen Kardinal Karl Borromäus. Im Auftrag unserer Mitgliedsdiözesen unterstützen wir insbesondere Katholische Öffentliche Büchereien durch Medienempfehlungen, Leseförderung sowie Aus- und Weiterbildung.*

**Kontakt**

**Borromäusverein e.V.**
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Tel.: 0228/7258-400
Fax: 0228/7258-412
info@borromaeusverein.de